LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
15. Wahlperiode

Drucksache 15/5283
27. 12. 2010

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

SciPort – Forschungsportal des Landes Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 3345** vom 10. Dezember 2010 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:
1. Wie viele Internetzugriffe zählt das Forschungsportal des Landes Rheinland-Pfalz durchschnittlich im Monat?
2. Wie viele Kooperationen und Anfragen konnten bisher über das Forschungsportal SciPort vermittelt werden?
3. Wieso wurden der Blog sowie das Forum der Internetseite SciPort geschlossen?
4. Welche Kosten sind mit der Erstellung und Pflege des Forschungsportals SciPort verbunden?
5. Wie bewertet die Landesregierung den bisherigen Erfolg des Forschungsportals SciPort?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Dezember 2010 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Übersicht über die absoluten Zugriffe pro Monat im Zeitraum vom 1. April bis 15. Dezember 2010:

Monat	Zugriffe
April	900
Mai	1 920
Juni	2 331
Juli	2 444
August	2 502
September	2 361
Oktober	2 383
November	3 124
Dezember (bis 15. Dezember 2010)	1 622

Im letzten halben Jahr (1. Juni bis 30. November 2010) wurde somit durchschnittlich ca. 2 500 Mal pro Monat auf SciPort zugegriffen.

Zu Frage 2:

Mit SciPort können Informationen über Forscherinnen und Forscher, Hochschuleinrichtungen, Forschungsprojekte und Publikationen aus den rheinland-pfälzischen Hochschulen abgefragt werden. Vermittelte Kooperationen und Anfragen werden in SciPort nicht erfasst. Es liegen daher keine Informationen vor, wie viele Kooperationen und Anfragen durch Recherchen in SciPort vermittelt wurden.

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 20. Januar 2011

Zu Frage 3:

Die wenigen Zugriffe auf das Blog und die fehlenden Benutzerbeiträge im Forum haben gezeigt, dass für die Bereitstellung dieser Einrichtungen kein Bedarf besteht. Benutzeranfragen werden ohne Probleme per Telefon und E-Mail aufgegriffen und beantwortet. Im Hinblick auf den administrativen Aufwand und die benutzerfreundliche Darstellung der Suchseite wurden Blog und Forum deaktiviert. Sollte sich zukünftig ein Bedarf zeigen, können diese unterstützenden Einrichtungen unaufwendig aktiviert werden.

Zu Frage 4:

Das mehrjährige Entwicklungsprojekt wurde durch das Land im Zeitraum von 2007 bis 2009 mit jährlich rd. 50 000 Euro (insgesamt 140 500 Euro) unterstützt. Für den laufenden Betrieb und die Weiterentwicklung von SciPort entstehen seit 2010 Kosten von jährlich rund 60 000 Euro. Davon bringen die Hochschulen 40 000 Euro und das Land 20 000 Euro auf.

Zu Frage 5:

Ziele von SciPort sind die möglichst aktuelle und vollständige Erfassung sowie die transparente Darstellung der Forschungsleistungen der rheinland-pfälzischen Hochschulen. Die Angebote von SciPort werden erfreulich gut angenommen, was durch die steigenden Zugriffszahlen und die wachsende Anzahl von Forscherinnen- und Forscherprofilen, Projekt- und Literaturdaten dokumentiert wird, die in SciPort abgerufen werden können.

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär